



## Bericht zum Doppelhaushalt 2026/2027 der Gemeinde Fleischwangen

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat den Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027 intensiv beraten und beschlossen. Dieser Haushalt steht unter besonders schwierigen Vorzeichen. Die aktuell angespannte wirtschaftliche Lage macht auch vor unserer Gemeinde nicht Halt. Insbesondere der deutliche Rückgang bei den Gewerbesteuereinnahmen sowie der Wegfall beziehungsweise die Reduzierung einer wichtigen Förderung im Bereich unseres Kindergartens führen zu erheblichen Mindereinnahmen von rund **350.000 Euro**.

Vor diesem Hintergrund habe ich bereits im März als Bürgermeister eine **Haushaltssperre** verhängt. Dies war ein notwendiger Schritt, um frühzeitig gegenzusteuern. Die Haushaltssperre bedeutet konkret, dass jede Ausgabe weiterhin unter einem ausdrücklichen Genehmigungsvorbehalt steht. Es wird also im Einzelfall sehr genau geprüft, ob eine Ausgabe zwingend notwendig, unaufschiebbar und unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen überhaupt tragbar ist. Diese konsequente Vorgehensweise ist unerlässlich, um unsere finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern.

Ein Blick in den Ergebnishaushalt – also den Bereich, der den laufenden Betrieb unserer Gemeinde abbildet – zeigt die Problematik sehr deutlich. Für das Jahr 2026 wird ein negatives ordentliches Ergebnis von rund **-277.920 Euro**, für 2027 von rund **-279.034 Euro** erwartet. Das bedeutet, dass es uns derzeit nicht gelingt, die laufenden Ausgaben vollständig durch laufende Einnahmen zu decken. Diese Entwicklung ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern zeigt strukturelle Herausforderungen auf, denen wir uns stellen müssen.

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat arbeiten deshalb eng und konstruktiv zusammen, um Einsparpotenziale zu identifizieren und umzusetzen. Viele der notwendigen Maßnahmen sind schmerzhaft und wären unter normalen Umständen nicht getroffen worden. So mussten wir uns dazu entschließen, den Seniorenausflug sowie die Teilnahme am Stadtradeln in diesem Jahr auszusetzen. Besonders erfreulich ist jedoch, dass der Seniorenausflug dankenswerterweise durch den Förderverein Gemeinschaft Fleischwangen übernommen wird.

Darüber hinaus werden auch im Bereich der Unterhaltsreinigung Einsparungen vorgenommen werden müssen. Der Mitarbeiterausflug sowie die Weihnachtsfeier für unsere Beschäftigten wurden gestrichen. Ebenso wurden verschiedene EDV-Programme, wie beispielsweise der Wahlmanager, sowie weitere laufende Verträge gekündigt oder auf den Prüfstand gestellt. Schweren Herzens mussten wir außerdem entscheiden, in diesem Jahr keine Vereinszuschüsse auszus zahlen. Uns ist bewusst, welche Bedeutung die Vereine für das gesellschaftliche Leben in Fleischwangen haben. Umso schwieriger ist uns dieser Schritt gefallen.

Neben den Einsparungen war es leider auch unumgänglich, die Einnahmenseite zu stärken. Daher mussten wir an der Steuerschraube drehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden angehoben. Die Grundsteuer A steigt **auf 900 v. H.**, die Grundsteuer B **auf 450 v. H.** Die Gewerbesteuer bleibt zunächst bei **370 v. H.**, da diese erst im vergangenen Jahr angepasst wurde. Allerdings müssen wir bereits heute darauf hinweisen, dass – sollte

sich die finanzielle Lage nicht verbessern – auch hier für das Jahr 2027 eine Anpassung in Betracht gezogen werden muss.

Ich bin mir sehr bewusst, dass diese Maßnahmen für viele Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Belastungen mit sich bringen. Diese Entscheidungen wurden jedoch nicht leichtfertig getroffen, sondern sind das Ergebnis intensiver Beratungen und Abwägungen. Unser Ziel ist es, die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde langfristig zu sichern.

Trotz aller notwendigen Einsparungen und Einschränkungen ist es mir wichtig zu betonen, dass wir weiterhin in die Zukunft unserer Gemeinde investieren können und müssen. Der kommunale Haushalt gliedert sich in den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt. Während im Ergebnishaushalt der laufende Betrieb abgebildet wird, enthält der Finanzhaushalt insbesondere unsere Investitionen. Hier stellt sich die Situation derzeit etwas positiver dar, auch weil Investitionen häufig durch Zuschüsse, Förderprogramme, Grundstückserlöse oder Kredite mitfinanziert werden können.

Im Doppelhaushalt sind daher wichtige und zukunftsweisende Maßnahmen vorgesehen. Dazu zählen unter anderem der weitere Ausbau des Breitbandnetzes, die Erneuerung der Ozonanlage in unserer Wasserversorgung, die dringend notwendige Sanierung des Feuerwehrdaches mit Aufbau einer PV Anlage sowie die Sanierung der Straße „Am Breitenstein“. Darüber hinaus ist die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Bauhof geplant sowie die Umrüstung der Beleuchtung im Kindergarten, Schule sowie Rathaus auf moderne und energieeffiziente LED-Technik.

Diese Investitionen sind nicht nur notwendig, um unsere Infrastruktur zu erhalten und zu modernisieren, sondern sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Kostensenkung. Insbesondere im Bereich Energie und Unterhaltung erwarten wir dadurch nachhaltige Entlastungen für zukünftige Haushalte. Die Investitionen werden durch die Einnahmen der Grundstücksverkäufe und der Gelder aus dem Sondervermögen finanziert.

In dieser herausfordernden Zeit ist es mir ein besonderes Anliegen, mich ausdrücklich bei allen zu bedanken, die sich aktiv und konstruktiv in die Sparbemühungen eingebracht haben. Mein Dank gilt insbesondere dem Team unseres Kindergartens, dem Bauhof, der Feuerwehr sowie den Mitgliedern des Gemeinderates. Viele haben eigene Vorschläge erarbeitet und Verantwortung übernommen. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll, dass wir als Gemeinde zusammenstehen und gemeinsam Lösungen finden.

Ich bitte auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie unsere Vereine um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Wir wissen, dass die Einschnitte spürbar sind und teilweise auch schmerzen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass wir mit einem konsequenten Sparkurs, klaren Prioritäten und strukturellen Veränderungen die Grundlage dafür schaffen, den Haushalt unserer Gemeinde langfristig wieder auszugleichen.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen – mit Augenmaß, Zusammenhalt und dem festen Willen, unsere Gemeinde auch in schwierigen Zeiten gut für die Zukunft aufzustellen.

Ihr

**Timo Egger**

Bürgermeister

## **Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 29.04.2026**

### **1 Blutspenderehrung**

---

---

Heute ehren wir Herrn Thomas Priebe aus unserem Kindergarten. Eine weitere Person ist leider verhindert.

Das Deutsche Rote Kreuz verleiht Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. Die goldene Auszeichnung erhält man ab 50 Blutspenden. Mit jeder Spende können bis zu drei Menschenleben gerettet werden. Herr Egger bedankt sich im Namen der Gemeinde Fleischwangen bei Herrn Priebe und verliest die Urkunde.

Die Urkunde, die Ehrennadel und eine Flasche Wein überreicht er anschließend Herrn Priebe.

## **2 Bekanntgaben**

---

---

### **Bekanntgabe: Breitbandausbau**

Am 28.04.2026 fand die Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung in Argenbühl statt. Es wurde berichtet, dass es erneut einen Trägerwechsel beim Bund zur Abwicklung der Zuschüsse gibt. Dadurch kommt es immer wieder zu Verzögerungen, da neues Personal eingearbeitet werden muss und zusätzliche Prüfungen erfolgen.

Die Vergabe der Netzverpachtung war eigentlich für Ende April geplant. Dieser Vertrag muss nun angepasst werden. Daher musste eine Ausschreibung um einen Monat verlängert werden.

Die Bauleistungen sollen zeitnah ausgeschrieben werden. Die aktuelle Marktlage ist günstig, sodass die Kosten voraussichtlich unter den ursprünglichen Ansätzen liegen könnten.

Die Förderung beträgt grundsätzlich 90% allerdings werden Einnahmen (z.B. aus Netzpacht) über sieben Jahre gegengerechnet.

Wichtig: Von den Bürgern dürfen keine Kosten verlangt werden, da diese sonst von den Zuschüssen abgezogen würden. Der Ausbau erfolgt daher für die Bürger kostenfrei.

### **Bekanntgabe: Schulthema**

In letzter Zeit wurden Aussagen zum Thema Schule missverständlich weitergegeben. In der Sitzung in Guggenhausen wurde lediglich darauf hingewiesen, dass die Schule langfristig gefährdet sein könnte, falls die Schülerzahlen gleichbleiben und sich nichts ändert.

Dies wurde jedoch falsch wiedergegeben, sodass der Eindruck entstand, die Schule würde geschlossen- das ist nicht korrekt. Zudem ist zu berücksichtigen, dass neue Wohnhäuser entstehen und sich die Entwicklung der Schülerzahlen dadurch noch verändern kann.

Ich möchte das noch einmal richtigstellen:

Grundlage der Diskussion ist ein Gutachten, das im Zuge geplanter Sanierungs-bzw. Neubauüberlegungen erstellt wurde. Dabei ging es darum die zukünftigen Kinderzahlen realistisch einzuschätzen, um keine Überkapazitäten zu schaffen. Die Untersuchung wurde nicht nur in Altshausen, sondern für den gesamten Verband einschließlich Kindergarten durchgeführt.

Das Ergebnis zeigt rückläufige Kinderzahlen. Diese Entwicklung bestätigt sich auch allgemein durch sinkende Geburtenzahlen. Im Verband selbst ist die Zahl der Geburten deutlich zurückgegangen (von früher ca. 150 auf aktuell etwa 90). Das entspricht rechnerisch mehreren fehlenden Kindergartengruppen bzw. Schulklassen. Gleichzeitig können solche Zahlen immer schwanken, etwa durch Neubaugebiete oder Zu- und Wegzüge von Familien.

Wichtig ist: Es handelt sich um eine vorausschauende Betrachtung, nicht um eine beschlossene Maßnahme. Wir beobachten die Entwicklung genau und stehen dazu im Austausch mit der Schul- und Kindergartenleitung, um frühzeitig sinnvolle Lösungen zu erarbeiten.

Ich stelle ausdrücklich klar: es wurde nie gesagt, dass die Schule geschlossen wird.

Es wurde lediglich in Konjunktiv darauf hingewiesen, dass eine Gefährdung möglich sein könnte, wenn sich die Kinderzahlen entsprechend entwickeln. Daraus eine angeblich beschlossene Schließung zu machen, ist schlicht falsch.

Richtig ist: Wir nehmen die Entwicklung ernst, reden die

### **3 Doppelhaushalt 2026/2027; Beratung und Beschlussfassung Vorlage: FLW 2026/096**

---

Der Vorsitzende und Verbandskämmerer Deutmoser stellen den Doppelhaushalt 2026/2027 vor. Er steht unter schwierigen Bedingungen: Sinkende Gewerbesteuereinnahmen und gekürzte Fördermittel im Kindergarten führen zu Mindereinnahmen von rund 350.000 €.

Im März hat der Vorsitzende eine Haushaltssperre verhängt, um früh gegenzusteuern. Seither steht jede Ausgabe unter Genehmigungsvorbehalt und wird streng geprüft. Dies ist notwendig, um unsere finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern.

Der Ergebnishaushalt zeigt deutliche Defizite: rund 278.000 € jährlich.

Verwaltung und Gemeinderat setzen Einsparungen um. Seniorenausflug und Stadtradeln entfallen – der Seniorenausflug wird vom Förderverein übernommen. Weitere Einsparungen sind u.a. Reduzierung der Reinigung, Wegfall von Veranstaltungen und Kündigung von Verträgen. Keine Vereinszuschüsse im Jahr 2026 - ein schwerer Schritt. Zur Stärkung der Einnahmen wurden die Hebesätze angepasst: Grundsteuer A 900 v.H., Grundsteuer B 450 v.H. Die Gewerbesteuer bleibt bei 370 v.H., eine Anpassung 2027 ist möglich. Trotz Einsparungen bleiben Investitionen möglich. Der Ergebnishaushalt betrifft den laufenden Betrieb, der Finanzhaushalt die Investitionen – hier ist die Lage dank Fördermitteln und Baustückserlöse etwas besser.

Im Doppelhaushalt sind zentrale Zukunftsprojekte geplant: Breitbandausbau, Erneuerung der Ozonanlage, Sanierung des Dachs an der Feuerwehr mit PV, Straßensanierung sowie ein E-Fahrzeug und LED-Umrüstung in öffentlichen Räumen.

Die Investitionen sichern Erhalt und Modernisierung der Infrastruktur und senken langfristig Kosten, besonders bei Energie und Unterhaltung, Finanziert werden sie durch Grundstücksverkäufe und das Sondervermögen.

Der Gemeinderat hat den Doppelhaushalt 2026/2027 einstimmig beschlossen.

### **4 Baugebiet Bildeschle; Anfrage zu einem Mehrfamilienhausplatz Vorlage: FLW 2026/097**

---

---

Herr Egger gibt bekannt, dass derzeit noch sechs Bauplätze verfügbar sind.

Für einen weiteren Bauplatz besteht bereits Interesse eines potenziellen Erwerbers. Für das laufende Jahr wird mit Einnahmen in Höhe von ca. 700.000 € aus Bauplatzverkäufen gerechnet.

Die Mehrfamilienhäuser Nr. 19 und 20 werden derzeit noch wenig nachgefragt.

In diesem Zusammenhang liegt eine Anfrage eines Interessenten vor, ob ein Bauplatz reserviert werden kann. Der Interessent beabsichtigt, zunächst eine Planung zu erstellen und anschließend in die Vermarktung bzw. Akquise einzusteigen.

Vorgesehen sind derzeit acht barrierefreie Wohnungen, die genau Wohnungsgröße muss noch gemeinsam mit dem Planer bzw. Architekten abgestimmt werden.

Der Interessent möchte kein wirtschaftliches Risiko eingehen, indem er den Bauplatz sofort erwirbt, ohne zuvor ausreichend Wohnungen verkauft zu haben.

Aufgrund der derzeit geringen Nachfrage wird die Möglichkeit einer Reservierung grundsätzlich als sinnvoll gesehen.

Folgender Vorschlag wurde unterbreitet:

- Reservierung des Bauplatzes bis 31.12.2026
- Mindestkaufpreis: 245 € pro m<sup>2</sup>
- Sollte bis Ende des Jahres noch keine ausreichender Wohnungsverkauf erfolgt sein, kann über eine Verlängerung der Reservierung gesprochen werden.
- Falls sich zwischenzeitlich ein konkreter Kaufinteressent meldet, bleibt ein Verkauf an diesen vorbehalten.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig beschlossen.

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

**5 Schulinvestitionskostenvertrag für die Erweiterung des Grundschulgebäudes in Altshausen im Zusammenhang mit der Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagesbe-treuungsplatz;  
Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: FLW 2026/098**

---

---

Die derzeitigen Maßnahmen betreffen die Förderschule im Rahmen der Ganztagsbetreuung. Die Gemeinde beteiligt sich bereits an der Förderung und Finanzierung. Für die Kostenverteilung gilt ein fester Umlageschlüssel:

- 25% nach Schülerzahlen
- 75 % nach Einwohnerzahlen der beteiligten Gemeinden im gesamten Verwaltungsbereich

Aufgrund der höheren Einwohnerzahl trägt Aulendorf den größten Kostenanteil. Gleichzeitig stammen auch ein größerer Anteil der Schülerinnen und Schüler aus Aulendorf.

Die Kosten für die Betreuung sowie den erforderlichen Anbau im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung sind Bestandteil der gemeinsamen Finanzierung. Eine Beteiligung der Gemeinden ist daher verpflichtend; ein Herauslösen aus der Kostenbeteiligung ist nicht möglich.

Bislang besteht kein gesonderter Vertrag über die Investitionskosten. Daher wird vorgeschlagen, den entsprechenden Vertrag abzuschließen, um die zukünftige Regelung und Finanzierung verbindlich festzulegen.

Fragen hierzu bestehen nicht.

Aulendorf sowie ein Großteil der weiteren beteiligten Gemeinden haben der Vereinbarung bereits zugestimmt.

Beschluss: Die Vereinbarung wird einstimmig zugestimmt.

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

## 6 Einwohnerfragestunde

---

Aus der Bürgerschaft wird kritisiert, dass die Kommunikation der Gemeinde zum Thema Schule mangelhaft gewesen sei. Dadurch seien Gerüchte entstanden.

Der Bürgermeister erklärt, dass viele Aussagen durch „stille Post“ verdreht worden seien und ihm Äußerungen zugeschrieben würden, die er nicht gemacht habe. Zudem habe niemand direkt das Gespräch mit ihm oder dem Gemeinderat gesucht.

Er räumt ein, dass die Kommunikation seitens Verwaltung besser hätte erfolgen können, bittet jedoch darum, vor Weitergabe von Gerüchten zunächst das direkte Gespräch zu suchen.

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass nochmals ausführlich über das Thema berichtet werde, damit die Bürgerinnen und Bürger besser informiert seien.

Aus der Bürgerschaft wird außerdem gefragt, warum Protokolle nur auf der Homepage veröffentlicht werden, da insbesondere ältere Menschen keinen Internetzugang hätten und Informationen aus dem Gemeinderat spärlich veröffentlicht würden.

## 7 Verschiedenes

---

Aus dem Gemeinderat wird angeregt, den Rasenschnitt am Spielplatz bei der Schule zeitnah zu entfernen, da das liegengebliebene Gras bereits unangenehm rieche.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Kenntnis und gibt ihn weiter.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung: 19:53 h

Das Rathaus ist vom 11. Mai bis einschließlich 15. Mai geschlossen.  
Ab dem 19. Mai sind wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### **Feuerwehr Fleischwangen – 200 Jahre Jubiläum**

Die Feuerwehr Fleischwangen wird in diesem Jahr 200 Jahre alt – und das nehmen wir als Grund zum Feiern! Wir haben ein tolles Festprogramm zusammengestellt und freuen uns über zahlreiche Besucher. Unser Jubiläum feiern wir in der Wohlwender-Halle im Schnaidweg.

**Unser Festprogramm: Freitag, 12. Juni 2026:** Festauftakt mit dem Musikverein Fleischwangen, Feierabendhock und Abendausklang mit DJ Kabeltrommel. **Samstag, 13. Juni 2026:** SWR1-Party – Einlass ab 20:00 Uhr, Beginn 21:00 Uhr. Vorverkaufsstellen: Bäckerei Zembrod in Fleischwangen sowie Kreissparkasse Ravensburg an den Geschäftsstellen Altshausen und Wilhelmsdorf. **Sonntag, 14. Juni 2026:** 9:30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Felix und Adactus, anschließend kleiner Festzug von der Kirche in die Festhalle und Fahrzeugweihe der neu angeschafften Fahrzeuge der Feuerwehr Fleischwangen. Ab 11:00 Uhr: Frühschoppen, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Kinderecke und Blaulichtausstellung – wir präsentieren Fahrzeuge aller Blaulichtorganisationen. Ab 19:00 Uhr übertragen wir noch das WM-Spiel Deutschland – Curaçao. Wir freuen uns, Sie auf unserem Festwochenende zu begrüßen.

### **Vereinsnachrichten**

#### **Traditioneller Blümllesmarkt**

Unser **Traditioneller Blümllesmarkt** findet am Samstag, den 09. Mai 2026 ab 12.00 Uhr im hinteren Schulhof und in der Gemeindehalle in Fleischwangen statt. Wir laden alle herzlich ein, die Lust auf Blumen - Stauden - Kräuter - Dekoratives - Handwerkskunst und mehr haben. Der Blümllesmarkt findet bei jedem Wetter statt. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Lassen Sie sich überraschen - wir freuen uns auf Sie!  
Das Blümllesmarkt-Team

#### **Förderverein Gemeinschaft Fleischwangen e.V.**

##### **Herzliche Einladung zum Mittagstisch**

Der nächste Mittagstisch findet am 22.05.2026 statt.

Anmeldeschluss: 19.05.2026, um 12:00 Uhr.

Menü: Halbes Hähnchen mit Kartoffel-Gurkensalat und Holzofenbrot, dazu Nachtisch (Es werden ausschließlich große Portionen angeboten). **Preis: 9,50 €.** Im Anschluss gibt es einen Vortrag der Polizei zum Thema „betrügerische Anrufe“. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Förderverein Team sagt schon jetzt: Danke**

#### **Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen. Guggenhausen und Unterwaldhausen.**

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser nächstes Treffen findet am Mittwoch den 13. Mai 2026 ab 14:00 Uhr in der Gaststätte Adler in Ebenweiler statt.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Vorstand,

Erich Köberle

#### **SV Fleischwangen e.V.**

##### **SGM Fronhofen/Fleischwangen – SV Haisterkirch 3:0 (1:0)**

Die SGM Fronhofen/Fleischwangen ließ dem SV Haisterkirch im Heimspiel keine Chance und gewann das Spitzenspiel souverän mit 3:0. Von Beginn an hatte die SGM das Geschehen im Griff und belohnte sich früh für eine starke Leistung. In der 17. Minute brachte Jonas Böhler die SGM mit einem direkt verwandelten Freistoß in Führung. Ein sehenswerter Treffer, der die Gastgeber auf Kurs brachte. Mit dem verdienten 1:0 ging es in die Halbzeitpause. Nach

dem Seitenwechsel legte die SGM nach. Nico Bauhofer spielte einen langen Ball präzise hinter die Abwehrkette, Pius Pflegar enteilt allen Gegenspielern, lief dem Torwart davon und schob den Ball in der 50. Minute souverän zum 2:0 ein. In der 63. Minute sorgte Fabian Pfeiffer für die Vorentscheidung: Der eingewechselte Jonas Dressel fasste sich ein Herz und zog aus gut 20 Metern ab, Fabian Pfeiffer fälschte den Schuss mit der linken Seite entscheidend ab, sodass der Ball die Richtung wechselte und unhaltbar einschlug. In der Folge wurde das Spiel zunehmend hitziger. Der Gegner versuchte mit zunehmend ruppigem Auftreten das Spiel zu beeinflussen, was in der 85. Minute zur Konsequenz führte: Der Außenverteidiger von Haisterkirch sah beim Einsteigen in einen ausgeführten Freistoß die zweite Gelbe Karte und musste vom Platz. Die SGM ließ sich davon nicht beeindrucken und brachte den Sieg souverän über die Zeit.

#### **SGM Fronhofen/Fleischwangen II – SV Haisterkirch II 1:1 (1:1)**

Die Reserve der SGM Fronhofen/Fleischwangen musste sich im Heimspiel gegen den SV Haisterkirch mit einem Unentschieden begnügen. In der 20. Minute geriet die SGM durch einen direkt verwandelten Eckball in Rückstand, ein Sonntagsschuss des Gegners, der unhaltbar im Tor einschlug. Die Antwort der SGM-Reserve ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Nach einer Balleroberung ging es schnell: Ein direkter Ball in die Spitze, eine saubere Seitenverlagerung, und Hannes Kleiner stand blank und schob in der 39. Minute souverän zum 1:1 ein. Mit diesem Gleichstand ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel zeigte die Reserve nach einer taktischen Umstellung eine deutlich verbesserte Leistung und hatte das Spiel rund 20 Minuten lang klar im Griff. In dieser Phase erarbeitete sich die SGM gute Chancen, blieb dabei jedoch ohne Erfolg. Im weiteren Verlauf flachte die Partie ab und entwickelte sich zu einem durchwachsenen zweiten Durchgang, in dem keine Mannschaft mehr entscheidend zulegen konnte. Am Ende ein Unentschieden, das angesichts der Möglichkeiten in der zweiten Halbzeit für die Reserve etwas zu wenig war.

**Vorschau:** Am Sonntag, 10.05.2025, ist die SGM Fronhofen/Fleischwangen beim TSB Ravensburg zu Gast.

13:00 Uhr: TSB Ravensburg – SGM Fronhofen/Fleischwangen II

15:00 Uhr: TSB Ravensburg – SGM Fronhofen/Fleischwangen